

	<p>Objekt: Die Hl. Maria Magdalena</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Tell me more - Stilleben</p> <p>Inventarnummer: III 16</p>
--	--

Beschreibung

Um 1300 begannen Künstler vermehrt, Alltagsgegenstände sowie illusionistische Gebäude- und Architekturelemente in religiöse Szenen zu integrieren. Den detailgetreu abgebildeten Gegenständen, wie in diesem Gemälde den Objekten im Vordergrund, kam so gut wie immer eine allegorische oder symbolische Bedeutung zu.

Aus den Vorläufern in der Buchmalerei und Pflanzendarstellungen in religiösen Gemälden entstand die Gattung des Stillebens als selbständige Bildschöpfung zu Beginn des 17. Jahrhunderts in den Niederlanden. Sie war eine Konsequenz des Naturalismus, eine der Spezialisierungen infolge der Reformation.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	23 x 17 cm (Bildfeld rundbogig abgeschlossen)

Ereignisse

Gemalt	wann	1500-1520
	wer	Jacob Cornelisz. van Oostanen (1472-1533)
	wo	

Schlagworte

- Arkade
- Devotionalien
- Heiliger
- Malerei

- Schloss (Architektur)

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 58-63